

INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2027 METROPOLE RUHR

Zukunftsgarten Gelsenkirchen

Der Gelsenkirchener Zukunftsgarten entsteht im Bereich des Nordsternparks und erstreckt sich nach Westen bis auf das Essener Stadtgebiet. Auf der Emscherinsel zwischen Rhein-Herne-Kanal und Emscher erwartet Besucherinnen und Besucher zur IGA 2027 ein klimaangepasstes Natur-Wasser-Erlebnis auf einem einstigen Zechengelände. Geplante Bestandteile sind unter anderem der begrünte „Green Tower“, der ehemalige Kohlenbunker der Zeche Nordstern, als zentraler Anlaufpunkt und Wahrzeichen, die Umgestaltung des Wendebeckens, des ehemaligen Hafens der Zeche Nordstern, zu einem Freizeitort, die Gestaltung von Park- und Ausstellungsflächen und die Aufwertung und Begrünung des Parkplatzes am Amphitheater.

Mit den Investitionen für die IGA 2027 wird auch die Infrastruktur im Nordsternpark, der bereits Schauplatz der Bundesgartenschau 1997 war, nachhaltig verbessert:

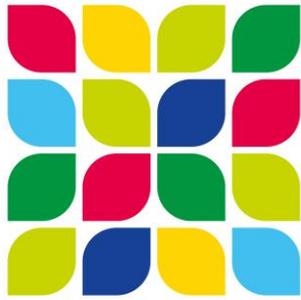
- Parkplatz und Eingangsgebäude: nach der IGA 2027 Nutzung für Konzerte und Veranstaltungen im Amphitheater, öffentliche Toiletten
- Kohlenbunker: Gastronomie und Dachterrasse mit Aussicht über das Ruhrgebiet
- Wendebecken: bisher kaum genutzter Teil des Nordsternparks, Zugang zum Wasser, Freizeit-Treffpunkt für die Gelsenkirchener Stadtbevölkerung mit Spiel- und Sportanlagen auch über die Dauer der Ausstellung hinaus

Fläche

- Gesamtfläche des Zukunftsgartens: 28 ha
(Teil des Nordsternparks mit einer Gesamtfläche von 100 ha)
- Parkplatz: 21.000 m²

Kosten

- insgesamt 35 Mio. EUR, davon 14,35 Mio. EUR Fördermittel
- Hochbauprojekte insgesamt 16,2 Mio. EUR:
- Kohlenbunkerensemble (KBE): 13,9 Mio. EUR
- Eingangs- und Verwaltungsgebäude (EVG): 2,3 Mio. EUR
- Freianlagen mit Ingenieurbauwerken insgesamt ca. 15,45 Mio. EUR



INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2027 METROPOLE RUHR

Zukunftsgarten Gelsenkirchen

Status

- Ab Mitte 2024 erste Baumaßnahmen: Freizeitsportanlage östlich des Wendebeckens und Inselpromenade
- Sanierung Kohlenbunker startet ebenfalls noch in 2024
- Neubau Eingangsgebäude ab 2025
- in 2024 weitere Baumaßnahmen an Daueranlagen
- regelmäßige Führungen über das Gelände mit fachkundigen Erläuterungen zu den Baumaßnahmen

Pressekontakt:

Nadine Jacobstroer,

nadine.jacobstroer@gelsenkirchen.de, Telefon 0209 169-4113